

PARZ-KONTAKTE 2009

Von **22. Oktober bis 22. November** stehen dem 2008 neu wiederbelebten *Verein Künstlerzentrum Schloss Parz* die Galerieräumlichkeiten des Wasserschlosses Parz bei Grieskirchen/OÖ, sowie Teile des Außenbereiches für eine **Ausstellung** in der Tradition der legendären „**Parz-Kontakte**“ unter Hans Hoffmann-Ybbs (1928-2005) zur Verfügung.

Eröffnung/ Vernissage:

Donnerstag, 22. Oktober 2009 19:30 h

Begrüßung durch Wolfgang Stifter und Robert Hübner (Vereinsvorstand).

Eröffnung durch Dr. Julius Stieber, Direktion Kultur des Landes OÖ.

Adresse:

GALERIE SCHLOSS PARZ

Parz 1, 4710 Grieskirchen, Austria

Öffnungszeiten: Fr. 17-21 h, Sa. 17-20 h, So. 13.30-17 h

Teilnehmende Künstler 2009:

Franz Josef Altenburg / Schlatt OÖ

Sepp Auer / St. Peter am Hart OÖ

BOTBORG / Scott Sinclair / Australien, Berlin

BRIGATE GIALLE / Wien

Bertram Castell / Wien

Gerhard Doppelhammer / Herzogsdorf, OÖ

Gottfried Gusenbauer & Sibylle Küblböck / Puchenau OÖ

Hubert Huber / (D) Fürtsenzell

Robert Hübner / Linz

Leopold Kogler / St. Peter/Au, NÖ

Kurt Lackner / Linz

Ricardo Laspidea / Pamplona – Barcelona, Spanien

Robert Moser / Steyr, OÖ

Georg Stifter / Linz

Wolfgang Stifter / Ottensheim, OÖ

Christine Zettler / Röthis Vbg.

Verein Künstlerzentrum Parz

Die Ausstellung im Herbst 2009 stellt die initiale Tätigkeit des 2008 wiederbelebten Vereins dar. Unter der Schirmherrschaft des stellvertretenden Senior-Obmannes Wolfgang Stifter versucht eine Gruppe oberösterreichischer Künstler der nächsten Generation den vorgezeichneten Weg des Vereins durch Hoffmann-Ybbs in neuer eigenständiger Gangart weiter zu verfolgen.

Die neuen „Parzer“, Robert Hübner (Obmann), Kurt Lackner (Obmann Stellv.), Gerhard Doppelhammer und Wolfgang Stifter, stellvertretend für die alte Garde, zeigen eigene Arbeiten und laden befreundete Kunstschaffende ein, im Raum Schloss Parz auszustellen. Unterschiedliche Positionen künstlerischen Schaffens oder Reagierens auf eine örtliche Gegebenheit sollen dabei aufeinander treffen: klassische Bildformen wie Druckgrafik, Tafelbild, Skulptur, Fotografie im Dialog mit audiovisuellen, konzeptuellen und Raum-inszenierenden Werken.

Hintergrundinformationen zu Hoffmann-Ybbs, das Künstlerzentrum Parz und die Parz-Kontakte:

Der Verein Künstlerzentrum Schloss Parz wurde in den 1960ern gegründet durch den lokal ansässigen Künstler Hans Hoffman-Ybbs, der im Schloss Parz bis zu seinem Ableben im Jahre 2005 gelebt und gearbeitet hat. Unter seiner Obmannschaft und unter organisatorischer Leitung durch seine Lebensbegleiterin Charlotte Buck (gest. 2006), gab es die jährlichen "Parz-Kontakte": Der Verein mit einer Anzahl beständiger Teilnehmer lud über die Jahre eine Vielzahl befreundete Künstler zu einer jährlichen Ausstellung in den Räumlichkeiten des Wasserschlosses im Hof des Parzer Schlosses ein. Von den wechselnden Besitzern des Schlosses und durch finanzielle Unterstützung durch die OÖ. Landesregierung wurde den Künstlern ein fast uneingeschränktes künstlerisches Schaffen und Ausstellen gewährt, im Gegenzug zu einem gewissen Erhaltungsauftrag für das altehrwürdige Gemäuer. Man kann sagen, dass ohne den Verein die damalige Schlossruine dem Verfall preisgegeben worden wäre. Bis in die späten 1990er wirkte der Verein sowohl in Parz als auch im Austausch mit anderen Künstlerzentren und spielte in der österreichischen Kunstszene eine wesentliche Rolle.

Seit 1998 verebte die Vereinstätigkeit zunehmend und da die Aktivitäten untrennbar mit dem Namen und der Person Hoffmann-Ybbs verbunden waren, schien mit dessen Ableben 2005 auch das Ende des Vereins besiegelt.

Seit 2007 wird die Galerie im Wasserschloss von Laurenz Pöttinger und Jacinta Mössenböck als kommerzielle Galerie weiterbetrieben und kann bereits auf eine rege Ausstellungstätigkeit zurückblicken.

Ab 2009 steht die Galerie – dank finanzieller Förderung durch das Land OÖ - wieder jährlich einen Monat lang dem Verein Künstlerzentrum Parz für eine Gemeinschaftsausstellung in der Tradition der „Parz-Kontakte“ zur Verfügung. Für die Zukunft ist ein künstlerisches Symposium in Form einer 10 Tage dauernden gemeinsamen Arbeitszusammenkunft vor Ort im Schloss Parz angedacht...